

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
31. Jahrgang

Nr. 1, April 2015

Liebe Turnfreunde

Die langen Wintermonate machen nun endgültig dem Frühling Platz und erlauben es Turnerinnen und Turnern, wieder vermehrt draussen in der freien Natur zu trainieren. Dies ist auch nötig, stehen doch in den kommenden Monaten wieder viele Einsätze an Turnfesten und Turnieren an.

An den traditionellen Jahresversammlungen unserer Riegen zu Beginn des neuen Jahres liess man das Vergangene nochmals Revue passieren und legte die neuen sportlichen Herausforderungen fürs neue Vereinsjahr im Jahresprogramm fest. Darüber und mit weiteren Infos berichten wir ausführlich in dieser Ausgabe.

Herzlichst: ihr Turnverein Berlingen

Keine Langeweile beim Turnverein	2
Männerriege auf gutem Kurs	4
Schlusschok und Abschied	6
Alles im Lot beim Frauenturnverein	7
Yvonne Spiess neues Ehrenmitglied	8
Sie und Er im Schnee	10
Hungriger TVB forderte Titelverteidiger	14
Die Esel waren wieder los	16



Im Gedenken an

ALBERT KERN
30.12.1927–30.12.2014

Eine grosse Trauergemeinde, darunter viele Turnkameraden, nahm am 9. Januar 2015 Abschied von Albert Kern. Unerwartet holte ihn der Schöpfer an seinem 87. Geburtstag zu sich heim.

Albert war während vieler Jahre ein vorbildliches und engagiertes Aktivmitglied im Turnverein und in der Männerriege Berlingen. 1947–1950 amtierte er als Jugendriegeleiter und stand von 1970–1976 dem Turnverein als Präsident vor. In diesen sieben Jahren war dies für ihn sogar ein Doppelpräsidentenamt, war er doch schon ab 1964–1986 auch Vorsitzender der Männerriege. 1977 wählte ihn die Jahresversammlung des Turnvereins zum Ehrenmitglied und 1986 nahmen auch die Männerriegler dieses verdienstvolle Mitglied in ihre Ehrengarde auf.

Bis zu seinem Tod nahm Albert immer noch an geselligen Zusammensein unter den Männerrieglern teil, so auch alljährlich beim «Radiesliessen» und Ehrenmitgliedertreffen vor der TV-Jahresversammlung.

Wir werden seine Verdienste zum Wohle unserer Vereine stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Turnverein und Männerriege Berlingen

Keine Langeweile beim Turnverein

An ihrer Jahresversammlung spannen die Turner die Fäden fürs neue Vereinsjahr

Die 136. Jahresversammlung des TV Berlingen fand am Freitag, 23. Januar 2014, im Saal vom Restaurant Hirschen statt. Präsident Aldo Brugger konnte die Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder, sowie die Vertretungen der anderen turnenden Riegen empfangen.

Im Gedenken an unser kürzlich verstorbene Ehrenmitglied Albert Kern erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Positiver Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung schloss erstmals seit Daniel Kaspers Amtsantritt als Kassier mit einem Plus ab. Der eine Grund dafür lag in der Turnshow, wo die Aktiven einen grossen Beitrag geleistet hatten. Weiter wurde das Budget der Turnfahrt nach Belgien nicht ausgereizt wegen einer verhältnismässig geringen Teilnehmerzahl. Die Revisoren empfahlen die Jahresrechnung zur Annahme, was die Stimmberechtigten auch mit Applaus taten.

Rückblick

Nach langem Unterbruch nahm man letztes Jahr wieder einmal an einem Turnfest im Ausland teil. Das Landesturnfest Freiburg war sehr speziell, vor allem wenn man die Disziplinen vom Vereinswettkampf betrachtet: Paddeln, Schwimmen und Rennen. Für das Kreisturnfest Hinterthurgau in Rickenbach-Wilen war man dann, dank dem gemeinsamen Trainingsweekend mit der Damenriege, deutlich besser vorbereitet und konnte das gesteckte Ziel erreichen. Das von Laufdisziplinen geprägte Schlussturnen wurde von Oberturner Daniel Kasper gewonnen.

Der Höhepunkt des Jahres folgte im November mit der Turnshow «Typisch Schwiiz», die auch dieses Mal ein voller Erfolg wurde.

Drei neue Aktivmitglieder

Wir konnten mit Ramon Lutz, Joab Schneider und Marco Murer gleich drei neue Mitglieder im Verein aufnehmen und haben inzwischen mehr als 20 aktive Turner. Jetzt hoffen die Leiter nur noch auf eine ähnlich hohe Trainingspräsenz.

Hauptjugileiter vakant

Im Vorstand mussten wir den angekündigten Rücktritt von Hauptjugileiter Olivier Kasper verzeichnen. Dieses Amt bleibt vorübergehend vakant – die Ansprechpersonen sind bei der grossen Jugi Silvio Cangelosi und bei der kleinen Jugi Daniel Kasper, der im Vorstand ein grosser und aufopfernder Amtsträger ist, wirkt er doch neben seinem Jugileiter- und Oberturneramt auch noch als sehr gewissenhafter und umsichtiger Kassier. Einstimmig wiedergewählt wurden auch Präsident Aldo Brugger, Aktuar Lorenz Oswald, Vizepräsident Riccardo Terruli und Vizeoberturner Markus Albrecht. Weiter konnten wir mit Peter Kasper einen Nachfolger für den abtretenden, langjährigen Revisor Christoph Zimmermann wählen. Fähnrich Riccardo Terruli gab zudem sein Amt an Jannick Lutz weiter.

Gold für Jannick Lutz

Es gab auch einige Ehrungen. So war Jannick Lutz der fleissigste Turner und wurde mit Gold belohnt. Olivier Kasper wurde für seine Jugileiter-Karriere von zehn Jahren (davon fünf als Hauptjugileiter) geehrt. Ebenso feierten Silvio Cangelosi als Materialverwalter, Riccardo Terruli als Fähnrich und Lorenz Oswald als Aktuar ihr Zehn-Jahr-Jubiläum.

Vielseitiges 2015

Auch das Jahr 2015 bietet wieder ein vielseitiges und volles Programm. Be-

reits fand die Kreisvolleyball-Meisterschaft in Diessenhofen statt. Dann folgte die Fasnacht, wo der Turnverein zum zweiten Mal den Maskenball im Eselstall im Foyer der UHB organisierte. Und bereits eine Woche später ging's mit der Damenriege ins Skiweekend. Im Sommer nehmen wir an den Turnfesten in Stein (AG) und Weiningen teil. Danach gibt es noch die Turnfahrt nach Stuttgart und diverse lokale Anlässe wie das Weinfest, das Funkenfest und den Chlausabend. Beim TV Berlingen wird es so schnell nicht langweilig. *Lorenz Oswald*



Vorstand TVB, stehend vlnr: Oberturner und Kassier Daniel Kasper, Präsident Aldo Brugger, Vizepräsident Riccardo Terruli; kniend: Aktuar Lorenz Oswald und Vizeoberturner Markus Albrecht.



Präsident Aldo Brugger gratulierte den Zehn-Jahr-Jubilaren (vlnr): Silvio Cangelosi, Materialwart; Lorenz Oswald, Aktuar; Riccardo Terruli, Fähnrich.



Vlnr: Oberturner Daniel Kasper gratuliert dem fleissigsten Turner Jannick Lutz. Präsident Aldo Brugger dankt Revisor Christoph Zimmermann für seine langjährige Amtstreue. Die vier Jugileiter: Daniel Kasper, Silvio Cangelosi, Jannick Lutz und Tobias Jäckle.

GARTENSERVICE
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
info@bs-garten.ch

Brugger & Zimmermann
Bauunternehmung
8267 Berlingen
Tel. 052 761 15 32
Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten

Männerriege auf gutem Kurs

Lauter positive Aspekte prägten die Jahresversammlung

Den Reigen der Jahresversammlungen in der Turnerfamilie Berlingen eröffneten in diesem Jahr die Männerriegler, welche sich am Donnerstag, 22. Januar 2015, im Hirschensaal zum «Jahresrückblick» trafen. Trotz einer langen Liste von 12 entschuldigenden Mitgliedern konnte Präsident Ueli Oswald 21 stimmberechtigte Turner willkommen heissen. Zu ihnen gesellten sich noch als Gäste die Vertreterinnen und Vertreter der übrigen Turnriege.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen, verdienstvollen Ehrenmitgliedes Albert Kern, der von 1964 bis 1986 Präsident der Männerriege Berlingen war.

Ein belebtes Vereinsjahr

Das vergangene Vereinsjahr 2014 gestaltete sich wieder gespickt mit gesellschaftlichen und sportlichen Anlässen, von denen der Vorsitzende Ueli Oswald, Oberturner Willi Lutz und «men-f t»-Leiter Christoph Zimmermann ausführlich und hie und da auch wieder ironisch zu berichten wussten. Für den «men-f t»-Leiter war dies zugleich der letzte Jahresbericht. Während sieben Jahren wusste Christoph Zimmermann mit seinen Turnlektionen unsere Senioren zu begeistern. Nun machte er seinen vor einem Jahr angekündigten Rücktritt war und fand mit der ehrenvollen Wahl von René Farnner seinen Nachfolger. Ihm zur Seite stehen als Aushilfs-Leiter Heinz Kasper und weiterhin Christoph Zimmermann, alias Bruzi.

Vorstand bestätigt und zwei neue Mitglieder

Unter grossem Applaus wurde der ganze Vorstand mit Ueli Oswald, Präsident, Willi Lutz, Oberturner, Stefan Oehler, Vizeoberturner, Heinz Kasper, Kassier und



Vorstand MRB, vlnr: Willi Lutz, Oberturner, Joaquin Castro, Aktuar, Ueli Oswald, Präsident und Heinz Kasper, Kassier. Auf dem Bild fehlt Stefan Oehler, Vizeoberturner.

Joaquin Castro, Aktuar, für drei weitere Amtsjahre bestätigt. Gewählt wurden auch die beiden Rechnungsrevisoren: Christof Holenstein, bisher, und neu Markus Oehler anstelle von Bruzi. Herzlich begrüsst wurden auch zwei neue Aktivmitglieder in der Männerriege, nämlich Gerold Burger und Gustav Nüesch.

Der Einsatz hat sich gelohnt

Aber nicht nur personell, auch finanziell ist die Männerriege gut ausgerichtet. So konnte der Kassier ein erfreuliches Plus in der Kasse vermelden. Dazu haben vor allem die organisierten Events mit Einnahmen aus den Festwirtschaften beim Faustball-Cup, -Abendturnier und der Wintermeisterschaftsrunde, wie auch die zusammen mit den Berlinger Schützen an der Chilbi im Schiffgarten geführte Festwirtschaft, das erfolgreiche Weinfest und die tolle Turnshow – als letzter Höhepunkt im Jahr – beigetragen.

Highlights im Jahresprogramm

Vorausschauend wurden im Jahresprogramm die traditionellen Anlässe der letzten Jahre wieder verankert. So der Auffahrtsbummel, die Teilnahme am Feldschieszen, die Turnfahrt vom 4./5.

Juli, und das Haxenessen am Freitag vor der Chilbi. Auf gutes Wetter hofft man am Freitag, 21. August, wenn die Männerriegler mit dem eingeladenen Turnverein das Funkenfest auf dem Funkenplatz organisieren. Auch für die Faustballer stehen nebst dem Spieltag vom 16. August zahlreiche weitere Turniere auf dem Programm; so auch am Freitag, 11. Sept., fünf Tage nach dem Weinfest, das beliebte Berlinger Abendturnier. Weitere Highlights mit der Turnerfamilie in der zweiten Jahreshälfte sind vor allem das Schlussturnen vom 19. September und der gemeinsame Chlausabend am 4. Dezember.

Der Älteste war der Fleissigste

Einige verdienstvolle Turner wurden mit einem Geschenk geehrt. Bei den fleissigsten «men-f t»-Turnern schwang das älteste Aktivmitglied Bruno Galli (er wurde diesjahr 80-jährig) mit null Absenzen(!) obenaus, gefolgt von Emil Wälli und Bruzi. Bei der jüngeren Garde der Männerriegler war es Oberturner Willi Lutz, der sich vor den beiden auf Rang zwei befundenen Ruedi Kobel und Joaquin Castro zum fleissigsten Turner ausriefen liess. Ein seltenes Jubiläum konnten Rolf Kasper und Hans Oehler feiern, beide wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Etwas weniger, aber dennoch auf stolze 25 Jahre Mitgliedschaft konnten Kurt Gromann und Fritz Hugi zurückblicken. Für ihre immense Arbeit am Drehbuch der erfolgreichen Turnshow 2014, seitens

der Männerriege, konnten die beiden Steinbock-Darsteller Tom Wirz und Erwin Kasper ein Präsent entgegennehmen.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Unter grossem Beifall wurden die beiden verdienstvollen Turnkameraden Carlo Leuch und Christoph Zimmermann in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Während vieler Jahre vertrat Carlo Leuch die Farben der MR Berlingen im Vorstand des TGTV in der Fachkommission Spielbetrieb Faustball. Er gab aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt. Sein Amt «Leitung+Aktuar+Spieltag+Spielbetrieb Halle» ist heute beim TGTV immer noch vakant. Christoph Zimmermann leitete während sieben Jahren das im Jahre 2003 ins Leben gerufene «men-f t»-Turnen. Er machte dies mit grosser Hingabe und vermochte mit abwechslungsreichen Turnstunden die Seniorenturner immer wieder aufs Neue zu motivieren und begeistern.

Abschluss der vom Präsidenten souverän und zügig geführten Jahresversammlung bildete standardgemäss der Gesang des Turnerliedes. Danach begaben sich die Teilnehmer einen Stock tiefer ins Restaurant, wo sie aus der Hirschenküche mit einem feinen Nachtessen, gestiftet aus der Männerriegenkasse, verwöhnt wurden.

Erwin Kasper



1+2: Bruno Galli, Joaquin Castro, Willi Lutz, Ruedi Kobel; 3: Kurt Gromann, es fehlt Fritz Hugi; 4: Rolf Kasper und Hans Oehler; 5: Gustav Nüesch, es fehlt Gerold Burger; 6: Tom Wirz und Erwin Kasper; 7: Carlo Leuch und Christoph Zimmermann.

Schlusscock und Abschied zugleich

Mit dem Jahresschlusscock der Männerriege im «Seestern» ging auch eine langjährige, freundschaftliche Tradition mit Wirtin Anita Stoop zu Ende

Es waren wohl gegen 40 Anwesende Männerriegeler mit den eingeladenen Partnerinnen, welche der Einladung zum traditionellen Jahresschlusscock mit Fondue am 18. Dezember 2014 ins Restaurant «Seestern» folgten. An diesem geselligen Anlass galt es zugleich Abschied nehmen von Anita im «Seestern», die das Restaurant aus gesundheitlichen Gründen verkaufte und nur noch bis und mit den Weihnachtstagen geöffnet hatte.

Präsident Ueli Oswald bedankte sich im Namen der ganzen Männerriege bei Anita für ihr stets freundliches und sehr grosszügiges Entgegenkommen, haben

wir doch viele schöne, heitere und unvergessliche Stunden mit ihr erlebt. Wir wünschen Anita in ihrem Ruhestand nun alles erdenklich Gute!

Blumen und ein grosser Dank vom Präsidenten für Anita Stoop.



Wie immer wurden wir mit einem ausgezeichneten Fondue verwöhnt, und da und dort wurde noch ein zweites Cquelon auf die Flamme gesetzt.

Nebst seinen Begrüssungs- und Dankesworten sorgte Ueli Oswald zwischendurch mit zwei witzigen Geschichten für erheiternde Abwechslung.

Und wie es sich gehört, nach einem feinen Essen, gab's danach den Griff zur Dessertkarte und man sass gesellig zusammen bis auch zu später Abendstunde die Letzten den Heimweg antraten.

Erwin Kasper



Alles im Lot beim Frauenturnverein

Einen Blick zurück – aber auch nach vorn – machten die Turnerinnen an ihrer Jahresversammlung

Am Freitag, 13. Februar 2015, trafen sich im Hirschen 21 Turnerinnen (davon 19 Stimmberechtigte) und acht Delegierte von andern Vereinen und der Gemeinde zur 63. Jahresversammlung des FTV Berlingen. Die Präsidentin Sibylle Kull führte nach der Begrüssung durch die Traktanden.

Mit den Jahresberichten der Präsidentin und der Leiterin wurde das vergangene Jahr wieder präsent: An Ausflüge wie den Maibummel zum Schloss Hagenwil wurde erinnert und an die Turnfahrt zum Hallwilersee mit all den Begebenheiten sowie auch an die anderen geselligen Anlässe wie Höcks und Waldweihnacht und ans Schlussturnen, wo der FTV jeweils die Festwirtschaft führt. Der Höhepunkt des Jahres war natürlich die Abendunterhaltung im November, und alle erinnerten sich gerne an diese zwei tollen Abende. Turnerisch war nur am Montagabend in der Halle etwas los, denn Wettkämpfe standen keine auf dem Programm. Die Leiterin hielt eine interessante Rückschau auf die Turnstunden in frühen Jahren und mit welchen Widerständen die Turnerinnen früher zu kämpfen hatten. Die Präsidentin bedankte sich bei den Mitgliedern für die Hilfe und Unterstützung bei Anlässen, die fleissige Hände erforderten.

Bei den Finanzen stellte sich heraus, dass alles im Lot ist und das Vermögen sogar zugenommen hat (dank Schlussturnen und ABU). Das Protokoll, die Berichte und auch die Jahresrechnung wurden dankend einstimmig angenommen.

Die Mutationen hielten sich etwa die Waage: es gab leider zwei Austritte zu melden, dann traten zwei Turnerinnen von den Aktiven zu den Passiven über, aber es konnten auch wieder ein Ak-

tivmitglied und ein Passivmitglied neu gewonnen und willkommen geheissen werden.

Beim Vorstand stellten sich alle wieder zur Verfügung: Sibylle Kull als Präsidentin, Maja Oswald als Vize und Aktuarin, Irmhild Brenneis als Kassierin, Monica Zweifel als Leiterin und Maja Kasper als Beisitzerin. Auch die Revisorinnen und die Hilfsleiterin bleiben in ihrem Amt und bei den Beiträgen und Entschädigungen gibt es keine Änderungen. Das sind sehr erfreuliche Verhältnisse!

Das gut gefüllte Jahresprogramm verspricht wieder viel Aktivität und Gemütlichkeit. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Ursula Kasper (40 Jahre) und Lydia Tschabold (55 Jahre) geehrt. Ausserdem konnten fünf fleissige Turnerinnen ein kleines Geschenk entgegennehmen. Herzliche Gratulation! Die Präsidentin kündigte das Kreisturnfest im 2016 an, wo der FTV wieder mit der Männerriege teilnehmen könnte, und sie teilte Vorstandänderungen der anderen Riegen mit. Deren Vertreter und auch Frau Gemeindeammann überbrachten darauf Grüsse, Dank und Gratulationen und freuten sich auf viele gemeinsame Aktivitäten.

Nach dem geschäftlichen folgte der kulinarisch-lockere Teil des Abends und dieser wurde wie üblich intensiv für den Austausch genutzt...! *Maja Oswald*



VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).

wellness am bach

Die Adresse für entspannende Massagen und Rückenbehandlungen

wellness am bach

Sonja Kasper

Dornspezialistin

dipl. Fussreflexmasseurin

Bachstrasse 5, 8267 Berlingen

Tel. 052 770 22 60



Die Profis für Wasser, Bau und Umwelt wünschen den turnenden Vereinen von Berlingen viel Erfolg!

www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

Yvonne Spiess neues Ehrenmitglied

Die Jahresversammlung der Damenriege stand unter einem guten Stern



Manuela Oswald,
Präsidentin.

Am Freitag, 6. Februar 2015 wurden die Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder sowie die Vertretungen der anderen turnenden Riegen von der Präsidentin, Manuela Oswald, im Saal

vom Restaurant Hirschen zur Jahresversammlung der Damenriege Berlingen begrüsst. Ebenfalls zum ersten Mal vertreten war der Gemeinderat. Nach den üblichen Traktanden wie Appell, Wahl von zwei Stimmzählerinnen, Abnahme des letztjährigen Protokolls und den Jahresberichten ging es zu den Jahresrechnungen über.

Positive Rechnungsabschlüsse

Die Kassierin, Yvonne Spiess, erläuterte die Jahresrechnungen der Damen- und Mädchenriege sowie des MUKI-Turnens. Alle Rechnungen konnten mit einem kleinen Plus per Jahresende geschlossen werden. Durch viele Arbeitseinsätze an Anlässen wie dem 1. August, dem Weinfest und der Turnshow konnten grosse Einnahmen in der Kasse der Damenriege verbucht werden.

Alle Ämter sind besetzt

Im Vorstand gab es einen Rücktritt. Bianca Brugger trat kurzfristig als Vize-Präsidentin zurück. In Nadine Albrecht konnte eine würdige Nachfolgerin gefunden werden. Neben dem Rücktritt als Aktivturnerin von Mirjam Strassburger konnte mit Cynthia Ment aus Leimbach ein Neumitglied in der Damenriege willkommen geheissen werden.

Ebenfalls zurückgetreten ist Gabriela Politi als J+S-Coach nach siebeneinhalb Jahren im Amt. Neu wird Melinda Oswald die Leiter und Leiterinnen in dieser Position unterstützen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder mit der neuen Vize-Präsidentin wurden einstimmig wiedergewählt: Manuela Oswald, Präsidentin; Nadine Albrecht, Vizepräsidentin; Yvonne Spiess, Kassierin; Nadja Kasper, Aktuarin; Tamara Oehler, Leiterin. Ebenfalls wiedergewählt wurde Eveline Albrecht als Vize-Leiterin der Damenriege.

Das Mädchenriegenleiterteam bestehend aus Sarah Lutz (Hauptleiterin), Markus Albrecht und Nadja Kasper wird das Amt ebenfalls ein weiteres Jahr ausführen.

Neben Melinda Oswald als neuer J+S-Coach wurden auch die Revisorinnen Sibylle Kull und Maja Oswald sowie Sandra Flück Heer als MUKI-Leiterin von der Versammlung gewählt.

Besondere Ehrung

Eine besondere Ehrung galt der Kassierin, Yvonne Spiess. Yvonne übt schon jahrelang Ämter mit vollem Einsatz, Leidenschaft und einem Lächeln auf den Lippen aus. Sechs Jahre leitete sie die Mädchenriege und unterstützte Nadja Kasper als Hilfsleiterin der Damenriege vier Jahre lang. Im



Yvonne Spiess.

Vorstand startete sie als Aktuarin und übte dieses Amt drei Jahre aus. Seit 2011 führt sie nun die Kassen der Damen- und Mädchenriege gewissenhaft und mit viel Engagement. Die Damenriege ist unglaublich froh um ihren Einsatz, den sie für alle stets zuverlässig, ehrgeizig und äusserst speditiv leistet. Aus all diesen Gründen hat der Vorstand entschieden, Yvonne zum Ehrenmitglied zu wählen. Nach der sehr emotionalen Laudatio der Präsidentin wurde Yvonne mit einem

kräftigen Applaus sowie einer Standing-Ovation zum Ehrenmitglied gewählt. Zur Erinnerung und als Dankeschön erhielt sie einen Käsehobel der Glasi Hergiswil, ein Fotoalbum ihrer Turnkarriere – beginnend seit der Mädchenriege sowie einen Blumenstrauss.

Im Weiteren konnten Eveline Albrecht und Manuela Oswald für 10 Jahre Aktivmitgliedschaft zu Freimitgliedern ernannt werden.

Der TGTV erhält Verstärkung aus der Damenriege Berlingen

Die Präsidentin teilte mit Stolz mit, dass unser Aktivmitglied, Leila Möhr-Zimmermann, neu im TGTV mitarbeitet. Sie wird einen Teil der Aufgaben von Susanna Böhi übernehmen und wird das Organisieren der Jugendspieltage in der Region Seerücken unter sich haben.

Mitteilungen

Alessia Terruli wurde nach drei Jahren als Festwirtin in ihrem Amt verabschiedet. In Melinda Oswald konnte eine neue Festwirtin gefunden werden.

Das Punktesystem läuft nun seit einem Jahr und kam gut ins Rollen. Wie damals angekündigt, wird die Probezeit zwei Jahre dauern, ein Fazit wird nächstes Jahr gezogen.

Der Fasnachtsstand wird in Zukunft durch Mitglieder der Damenriege geführt, jedoch fliesst der Erlös weiterhin in die Kasse der Mädchenriege.

Nochmals erwähnt, und speziell mit einem Blumenstrauss verdankt, wurden Gabriela Politi, Tamara Oehler sowie Leila Möhr-Zimmermann für ihren grossen Einsatz an der Turnshow 2014.

Anlass für Kinder und Jugendliche

Am 16. August 2015, (Verschiebungsdatum 23. August) findet in Berlingen ein von der Damenriege organisierter Anlass für Kinder und Jugendliche statt. Finanziert wird dieser Anlass mit dem Geld, welche die Familie Künzli vor längerer Zeit gespendet hat. Unter dem Motto «üseri Jugend – eifach sportlich» werden

vormittags diverse Lektionen, welche im Turnverein angeboten werden, stattfinden, aufgeteilt in drei Altersgruppen. Nachmittags findet ein Parcours mit zirka zehn Posten, verteilt im ganzen Dorf, statt, wo Spiel und Spass verbunden mit Sport Hauptthemen sind. Das OK mit Unterstützung aus dem Turnverein wird im März 2015 eine nächste Sitzung abhalten.

Weitere Events im Jahresprogramm

Auch im Jahr 2015 stehen viele Termine an. Bereits fand am letzten Februarwochenende das Skiweekend zusammen mit dem Turnverein statt. Im Juni nehmen wir ebenfalls mit der Aktivriege am Regionaltornfest in Stein AG im Einzel sowie im Vereinswettkampf teil.

Zusammen mit dem Frauenturnverein haben wir eine Walpurgisnacht ins Leben gerufen, wo gemütliches Beisammensein im Vordergrund steht.

Der Klausabend sowie die Waldweihnacht bilden den Abschluss des Turnjahres 2015.

Nach den Gratulationen, Dankesreden und Glückwünschen der anderen Vereinsvertreter wurde die Jahresversammlung mit dem Turnerlied beendet. Anschliessend begaben sich viele Mitglieder zum Nachtessen und gemütlichen Umtrunk ins Restaurant und liessen den Abend ausklingen.

Nadja Kasper



Sie leisteten Grossartiges für die Turnshow 2014: Tamara Oehler, Leiterin und Drehbuch/Theater, Gabriela Politi, Drehbuch/Theater, und Leila Möhr-Zimmermann, Tombolachef n.

Sie und Er im Schnee

Erstes gemeinsames Schnee- und Après-Skivergnügen der Aktiv- und Damenriege



Start Project X 06.15 Uhr, Unterseehalle Berlingen. Zum ersten Mal in der Geschichte des TV Berlingen fand das Skiweekend der Aktivriege gemeinsam mit der Damenriege statt. Mittlerweile ist es Tradition, dass der am Morgen beim Treffpunkt zuletzt Ankommende den Bericht schreiben muss. Diesmal hatte es J. Äppl getroffen, welcher erst am Abend vorher bei Pipo's BAR von TG überredet wurde, mitzukommen. Dann war es umso verständlicher, dass J. Äppl seinen Einstand gleich verschlafen hatte und als Belohnung vor seinem Haus abgeholt wurde. Ich (Anonymus) habe mir erlaubt, seinen Bericht noch etwas auszuschnücken.

Nun zum Wesentlichen: Aufgrund der hohen Anzahl Teilnehmer von 23 Personen mussten wir dieses Jahr zwei Busse mieten. Einer wurde uns freundlicherweise vom «Verein Ferien und Freizeit»

zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür. Dazu mieteten wir einen hochmodernen Bus von Mädorf mit Mikrofon, Fernseher und sogar elektronischer Türe. Allerdings wurde dies gar nicht so beachtet, da viele zu wenig geschlafen hatten und deshalb dies nachholen mussten. Um es in den Worten von J. Äppl zu sagen «Älk hat Gipfeli besorgt», welches Keev Thomas ins Gesicht drückte. Somit war Frühstück für alle besorgt. Anschliessend machten wir uns auf den Weg Richtung Montafon. Kurz vor der Ausfahrt Montafon wurde im Mädorf-Bus klar, dass unser «Guten-Morgen-Drink» im anderen Bus war. Aber wir hatten Glück, denn kurz vor der Ausfahrt hatte sich ein kleiner Stau gebildet. Somit wurde der Beifahrer losgeschickt, im anderen Bus unseren Aufweck-Drink zu organisieren. Damit die Lerserschaft nicht irritiert ist: wir reden hier von Orangensaft. Dies gestaltete sich aber

schwieriger als gedacht, wollte der andere Bus partout nichts davon abgeben. Aber unser Beifahrer hat es schlussendlich doch noch geschafft, eine Flasche zu ergattern. Nach zwei Stunden Fahrt kamen wir endlich in Tschagguns an.

Unser Haus befand sich etwas abseits an der Bergstrasse und die Einfahrt gestaltete sich als Herausforderung, welche von den Fahrern bravourös gemeistert wurde. Anschliessend zog sich der gesamte Haufen um und begab sich zur Bushaltestelle. Davor konnten wir aber noch unserem Bus zuwinken, welchen wir um fünf Minuten verpassten. Deshalb setzte sich die Hälfte auf die Skier und fuhr ins Dorf, um den anderen Rest, welcher auf den Bus beim Haus wartete, bei der Haltestelle im Dorf wiederzutreffen. Um elf Uhr schafften es dann alle erstmals auf die Piste.

Die Schneeverhältnisse waren einigermaßen okay, allerdings hatte es schon einige «Hügel». Das Wetter war durchgezogen und man musste die Sonnenseite suchen. Allerdings fanden nicht alle den Weg in die Sonne, hatte sich doch das Wirtshaus davor gestellt. Es war ja auch schon 12 und dann wird schliesslich gegessen in der Schweiz, auch wenn wir in Österreich waren. Es gab einen per-



fekten Gaumenschmaus, zumal für diejenigen, welche das richtige Restaurant gefunden hatten. Für die einen gab es auch noch ein, zwei Gläschen Wein zum Mittagessen und Cyrill sang mit Freude «isch mir EGAal». Einige konnten sich auch nicht der perfekt abgestimmten Crèmeschnitte entziehen.

Anschliessend war wieder einmal Skifahren angesagt. Auf jeden Fall für jene, welche sich nochmals aufraffen konnten. In der Zwischenzeit hatte nämlich das Wetter gewechselt und es gab etliche Hügel auf der Piste. Diejenigen, welche sich nochmals auf die Piste trauten, fühlten sich also wie auf vielen Wellen und die anderen wahrscheinlich auch. OK machte seinem Namen wieder alle Ehre und versuchte mit Schneebällen die Personen auf dem Sessellift zu treffen. Seine Trefferquote liess allerdings zu wünschen übrig. Am Wein wird es wohl nicht gelegen haben. Nach einer Weile im Restaurant kam doch nochmal Euphorie auf, und man entschloss, sich nochmals auf die Pisten zu wagen. OK zeigte dabei allen nochmals seine Carvingkünste trotz den vielen Hügeln. Anschliessend wollte man sich im Après-Ski unten an der Tal-



SÄMTLICHE
GARTENARBEITEN

Karl Kasper
Gartenbau

8267 Berlingen
Oberdorfstrasse 17
Telefon 052 7611994



**Thurgauer
Kantonalbank**



Beim «Hosenabe» gin g's hoch her und zu.

che mit tollen Pistenbedingungen belohnt wurden, und man begab sich Richtung Tal. Leider war zwischen Bus und Talstation noch die Après-Ski-Bar, in welcher gerade gratis Chili con Carne ausgegeben wurde. Somit musste natürlich noch ein kleiner Halt gemacht werden. Danach war aber endgültig Zeit, zu gehen. Die einen durften bei der Heimfahrt einen DVD schauen, sehr zur Freude des Fahrers, da Ruhe herrschte (ausser in der hintersten Reihe).

Punkt 18.30 Uhr fuhr man wieder in Berlingen ein und ein erlebnisreiches Skiweekend ging zu Ende. Im Namen des Schreibers, und ich denke auch im Sinne von J. Äppl, war es ein tolles Wochenende, das rundum Spass gemacht hat. Dem Organisator und Präsidenten sei herzlich gedankt, ebenso den Fahrern wie auch der Damenriege, welche alle Pizzas spendiert hatte. Wir freuen und aufs nächste Mal. *J.Äppl und Anonymus*

Mühle gefahren. Mehr dazu später. Die zweite Truppe wurde allerdings vom Taxifahrer etwas im Stich gelassen und Anonymus musste dem Taxifahrer per Telefon etwas Beine machen. Der Taxifahrer entschuldigte sich, geriet er doch noch in eine Polizeikontrolle, was wir im natürlichen anstandslos glaubten. Als dann endlich alle in der Mühle vereint waren, war die Party schon voll im Gange. Zu dieser Nacht möchte ich nur folgendes sagen: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst, und das DR/TV-Team hatte die Bude gerockt.

Neuer Tag, neues Glück. Dies galt allerdings nur für die wenigsten, stand doch über die Hälfte ohne Skimontur vor dem Haus. Auch viele, welche den legendären Abend in der alten Mühle verpasst hatten. Somit begab man sich geschlossen auf den Berg mit oder ohne Skier. Auf direktem Weg machte man sich auf den Weg zum Stammtisch, wo uns Katharina (oder so?) schon erwartete und sich auf unser Wiedersehen freute. In kurzer Zeit stand auch schon das Mittagessen auf dem Tisch. Nach einem weiteren feudalen Mittagessen widmeten sich die Turner dem obligatorischen «Hosenabe». Es wurde gelacht, gespielt und immer wieder eine Zwischenmahlzeit eingenommen. Beim Hosenabe gingen die Wogen langsam hoch. Selbst die Weintrinker waren hochkonzentriert, weil die Einsätze Höhenannahmen, bei denen es einem übel werden konnte. Das Grösste an der Geschichte war noch, dass die Person, die am meisten Wein getrunken hatte, den Jackpot einsackte. Mittlerweile trafen auch wieder die sportlichen Turner/innen ein, wel-

station treffen. Anonymus traf als erster um 16.15 Uhr ein. Zuerst dachte er im falschen Après-Ski zu sein, denn an allen bisherigen Skiweekenden wäre man zu dieser Zeit der Letzte gewesen. Aus dem Nichts tauchte dann Märchel auf, welcher bereits mit den Österreichern Freundschaft geschlossen hatte. Mit der Zeit trafen nach und nach alle ein und auch Nachzüglerin GK hatte den Weg gefunden, obwohl sie an der falschen Zugstation ausgestiegen war. Nach einem ausgiebigen Après-Ski, wo die Hölzer sich beim Nageln versuchten und die anderen sich anderweitig vergnügten, begab man sich auf den Heimweg.

Nur dumm, fanden wir heraus, dass wir den letzten Bus bereits verpasst hatten. Somit blieb uns nicht anderes übrig, als ein Taxi zu rufen. Aufgrund der grossen Anzahl «Après-Skiler» brauchten wir gleich drei Fahrten eines Grossraum-Taxis. Nach einer gefühlten Ewigkeit

schaften es auch die Letzten in das Haus. Wie ihr euch sicher denken könnt, war es ein ziemliches Chaos bis alle 10 Frauen und 13 Männer geduscht hatten, vor allem die 10 Frauen. Aber auch dies wurde bewerkstelligt.

Anschliessend begann das bange Warten auf den Pizzaservice. Und nach reichlich verflossener Zeit fand auch dieser sein Ziel. 23 hungrige Mäuler stürzten sich auf die Pizzas und schlussendlich war auch der Letzte (Keev) satt, bis auf einen Rest, welcher in der Nacht auf unerklärliche Weise verschwand. Wo der Rand der Pizzen verschwand war allerdings allen klar. Danach schlief die Truppe allerdings etwas ein und der Präsident und Organisator musste ein Machtwort sprechen. Eine kleine Truppe entschloss sich, das Nachtleben im Montafon noch etwas aufzumischen. Wir benötigten sogar zwei Taxis. Die ersten hatten Glück und wurden zügig zur

Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice

Gestaltung Satz Druck
KommunikationsDesign

Bote vom Untersee
und Rhein

Druckerei Steckborn

Louis Keller AG
Seestrasse 118
8266 Steckborn

Telefon 052 762 02 22
info@druckerei-steckborn.ch
www.druckerei-steckborn.ch

Restaurant
LÖWEN
Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

*Wotsch en guete Speck go chäne,
gohsch zu de Heidi in Leue!*

Die nächste Ausgabe
der Turntäsche erscheint
anfangs Juli.

**Redaktionsschluss ist der
20. Juni 2015.**

Hungriger TVB forderte den Titelverteidiger

Toll erkämpfter Volleyball-Meistertitel

Am Samstag 7. Februar fand wiederum die alljährliche Volleyballmeisterschaft vom Seerücken statt. Wiederum konnte die Aktivriege, unterstützt durch die Damenriege, zwei motivierte Mannschaften stellen.

Die erste Mannschaft startete in der Kategorie A. Wie bereits an der Jahresversammlung angekündigt, war das Ziel klar, der zweifache Titelverteidiger Hörhausen sollte vom Thron gestossen werden. Dazu wurde im Vorfeld intensiv trainiert und extra der Profispieler Lorenz Oswald für die Trainings engagiert. Für die zweite Mannschaft stand der Spass im Vordergrund und man wollte dieses Jahr mindestens einen Satz gewinnen.

Als erstes durfte die erste Mannschaft starten und das erste Spiel war sogleich das wichtigste, denn man musste gegen Hörhausen antreten. Normalerweise wurde der Start von den Berlingern immer verschlafen. Diesmal war es zum Glück anders. Der erste Satz konnte klar mit 25:21 gewonnen werden. Die erste Duftmarke wurde gesetzt. Der zweite Satz war umkämpfter. Beim Stand von

23:23 vergab Berlingen einen leichten Ball und Hörhausen hatte zum ersten Mal Satzball. Diesen haben sie sogleich verwertet und das Spitzenspiel endete mit einem Unentschieden.

Die Mixed-Mannschaft musste gegen die Männerriege Hörhausen antreten. Auch hier glückte der Start und man konnte von Anfang an davonziehen. Nach einer soliden Leistung konnte der erste Satz mit 25:17 gewonnen werden. Der 2. Satz gestaltete sich etwas ausgeglichener aber Berlingen hielt dem Druck stand und gewann auch den 2. Satz. Bereits nach dem ersten Spiel hatte man ein Ziel erreicht. Besser konnte es fast nicht mehr weitergehen.

Anschliessend stand Volley Schlatt auf dem Programm, welches diskussionslos mit 7 und zu 9 Punkten Vorsprung gewonnen wurde. Bei der zweiten Mannschaft lief es umkämpft weiter. Gegen Diessenhofen konnte man einen Satz gewinnen. Für Berlingen 1 stand anschliessend ein weiterer harter Brocken an. Die MR Wigoltingen, obwohl deren Altersdurchschnitt erheblich grösser ist,

hat uns immer einen harten Kampf geliefert. Den ersten Satz konnten wir relativ ruhig mit 25:19 gewinnen. Im 2. Satz zeigten wir Nerven und mussten ständig einem Rückstand hinterherrennen. Leider konnten wir den Rückstand nicht mehr aufholen und verloren mit 20:25.

Bei Berlingen 2 ging langsam aber sicher die Puste aus und die Spiele 3 und 4 gingen verloren. Dafür traf langsam unser Publikum ein und von der ersten Sekunde an feuerte es uns lautstark an. Gerade rechtzeitig für das Lokalderby Berlingen gegen Steckborn. Allerdings war es ein klares Duell und wir gewannen zweimal mit dem Resultat 25:20. Die Mixed-Mannschaft trat ihr letztes Spiel an und dieses wurde leider ebenfalls nicht ganz gewonnen. Nichtsdestotrotz freue ich mich dass, 6 Punkte geholt wurden und alle in der Mannschaft mit Freude mitspielen konnten. Auch die Neuen mit Jungturner (Ramon Lutz) konnten sich hervorragend integrieren.

Für die erste Mannschaft stand ebenfalls das letzte Spiel an. Und da Hörhausen gegen Wigoltingen ebenfalls einen Punkt abgab, konnte sich Berlingen mit einem Sieg die Meisterschaft sichern. Allerdings stand mit Ermatingen eine Knack-

nuss bevor. Als ob die Ausgangslage die Berlinger hemmte, konnte Ermatingen am Anfang davonziehen. Allerdings konnte sich Berlingen auf sein meisterhaftes, Weltklassepublikum verlassen. Unsere Fans haben sich die Seele aus dem Leib geschrien, um uns nach vorne zu peitschen. Eines kann hier bereits gesagt werden: Unser Publikum hatte definitiv den ersten Platz im «Fänen» gewonnen und zwar mit weitem Abstand. Nach engen Ballwechseln konnte Berlingen Punkt um Punkt aufholen und nach hartem Kampf schlussendlich mit der kleinstmöglichen Differenz von 25:23 gewinnen. Nun war der Damm gebrochen und im zweiten Satz liessen wir nichts mehr anbrennen und konnte auch dieses Duell mit 25:20 gewinnen. Dies bedeutete sogleich den Gewinn der Meisterschaft.

Im Bewusstsein dessen liessen wir uns vom begeisterten Publikum feiern. Die anschliessende Meisterfeier dauerte bis in die Morgenstunden, wie es in Berlingen einfach üblich ist. Dieser Sieg war das Eine an diesem Abend. Was für mich aber viel wertvoller ist, war der Zusammenhalt untereinander, die gegenseitige Unterstützung und vor allem die Stimmung, die wir hatten. Diese ist für immer, Siege sind vergänglich... *der Oberturner*

W. LUTZ HOLZBAU AG

www.lutz-holzbau.ch

**ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN**
8267 BERLINGEN
 Tel. 052 761 1613 - Fax 052 761 1475

SEE OPTIK GEAR
 STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
 Seestrasse 107, 8266 Steckborn
 Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

Willkommen Frühling!
 Willkommen bei Pipo!
 Täglich geöffnet
 Mo-Sa 11 bis 24 Uhr
 So 11 bis 18 Uhr
**Die 'Tankstelle' für Surfer, Auto-,
Töff- und Radfahrer, Spaziergänger,
Nachtschwärmer und Geniesser...**
pipos BAR
 Philipp Kasper
 beim West Point
 8267 Berlingen
 079 402 70 49
 www.pipos-bar.ch

G2 Architekten GmbH
 Scherzingerstrasse 4 T+41 71 626 27 27 info@G2architekten.ch
 CH-8595 Altnau F+41 71 626 27 20 www.G2architekten.ch



Die Esel waren wieder los...

Tolle Stimmung beim Maskenball im Eselstall

In freier Wildbahn sind sie hochgefährdet. Umso grössere Bedeutung gilt es dem alljährlichen Fasnachtsball im Eselstall beizumessen. Dann sind sie wieder zahlreich anzutreffen, die «echten Esel». Im fachsprachlichen Kreisen besser bekannt als «afrikanische Esel». Doch nun genug des besserwisserischen Geplappers. Kommen wir zum Esse(l)ntiellen, zu Feiern, Festen, Abtanzen und was Esel sonst noch alles machen, wenn sie einmal losgelassen.



den Bardamen gekonnt Drinks gemixt und im Stall vom Stallpersonal köstliche Schnitzelbrote gezaubert.

Um den vielen kreativen Maskierten die nötige Würde zu erweisen, wartete dann um Mitternacht ein weiteres Schmanckerl: die Maskenprämierung. Besonders kreativ fand die Partyeute bei den Kostümierungen in der Kategorie Gruppe «die Pinquine», in der Kategorie Paar «1818» und in der Kategorie Einzel «Flamingo».

Auftakt hierfür war Freitagabend, 20. Februar bei der Bareröffnung. Aufgeheizt mit dem geilen Sound DJ Dr. Hopschils und verköstigt durch das hawaiianische Barpersonal, verbreitete sich im Eselstall alsbald ausgelassene Partystimmung. Diesem gelungenen Auftakt stand der Maskenball am Samstag in nichts nach. DJ Mr. Mike liess es so richtig krachen. Und in dieselbe Kerbe hauten selbstverständlich die beiden Guggen, das Panikorchester Ermatingen und die «Heugümpers & Velopümpers» aus dem eigenen Dorf.



So beeindruckend die Verkleidungen, so fantastisch war auch die Stimmung. Wieder einmal ein Beweis dafür, dass ein ausgelassenes Fest einzig und allein eine Frage der anwesenden Leute ist. Egal ob es sich dabei um ein paar wenige oder 100'000 Personen handelt. An dieser Stelle vielen lieben Dank allen Leuten, die mitgefieert und in irgendeiner Weise zu diesem Fasnachtsball beigetragen haben. Im Besonderen ist hier Riccardo Terrulli, Aldo Brugger und Daniel Kasper für die Organisation zu danken.

In diesem Sinne ein grosses Hoonar-roo und bis nächstes Jahr...

So wurde ausgelassen gefeiert und getanzt, an der Bar von den beiden reizen-

ein «echter Esel»